

# WIR IN BORNHEIM



SEPTEMBER/OKTOBER/NOVEMBER 2022

GEMEINDEZEITUNG DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE FRANKFURT AM MAIN-BORNHEIM



## Bornheim feiert: Sommerfest und Berner Kerb

### Inhalt

Thema des Monats: Die Zeitungsmacher	S. 10-11
Das geistliche Wort: „Jubeln sollen die Bäume des Waldes ...-“	S. 3
Aus dem Kirchenvorstand, Kantorei und Posaunenchor-Konzerte	S. 4
Himmelfahrt, Pfingsten, Welcome	S. 6

Bornheim feiert: Sommerfest und Berner Kerb	S. 6-7
Vinylgottesdienst und Bornheimer Abendmusiken	S. 8
Was uns erwartet: Gottesdienst am Uhrtürmchen und zum Reformationstag; Herbstmarkt Haus Saalburg;	S. 9
Adventsmarkt und Terminvorschau	

Festgottesdienst: 145 Jahre Kantorei Taufkast am Main; Bilderrätsel	S. 12
Kinder und Jugend	S. 13
Senioren	S. 15
Film des Monats	S. 16
Gemeindechronik	S. 18
Adressen, Termine	S. 19
Gottesdienste	S. 20



## Aus dem Archiv



### Die Bernemer Kerb

#### *Abschaffung der Kirb*

Nachdem ... die Kirb in vorigen Zeiten zu so vielem Unheil Anlaß gegeben, so wurde unsre Obrigkeit endlich bewogen, ... ein scharfes Decret dagegen abzulassen ... Es sind darinnen die Kürben aufs schärfste verboten u. auf immer abgestellt.

Pfarr-Protocoll II, S. 256; 1771

#### *Erneuerte Kirchweihe*

Auf Ansuchen der hiesigen Wirthe wurde der Gemeinde zu Bornheim gestattet, ihr seit 43 Jahren unterbrochenes Kirchweihfest, zu dessen Verbot eine heftige Schlägerei Veranlassung gegeben hatte, wieder zu feiern. Dasselbe fiel auf den 16ten August und dauerte mit ausserordentlichem Kostenaufwand und dem Besuch einer ungeheuren Menschenmasse beinahe 14 Tage. ....

Pfarr-Protocoll III, S. 346; 1812

#### *Neuer Unfug:*

... Sonntags d. 13ten August begann die Kirchweihe, die sich mit der Montags d. 21ten ej. erfolgten Nachkirchweihe schloß.

In dem Hause des Schultheißen und Wirths zum Adler Philipp Adam Rühl war an diesem Tage eine bretterne inwendig schwarz dekorierte Kapelle erbaut, in welcher auf einem Katafalk von den Emblemen des Todes umgeben und vielen Lampen erleuchtet, der Hanswurst oder Kerbmann (eine ausgestopfte, frazzenhafte Figur in Lebensgröße) lag, um den in schwarzen Mänteln und Flor die Kirchweihpursche trauerten und anscheinend weinten. Dieser Hanswurst wurde hierauf unter dem Vorantragen eines Kreuzes und einer Trauermusik durch das Dorf getragen; ihn begleitete ein Leichenzug von den Kerbpurschen und 12 junge, weißgekleidete Mäd-

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Zeitung machen ist alles andere als trivial. Viele einzelne Aufgaben und Schritte sind notwendig, von der Idee bis zur gedruckten Ausgabe. Eingerahmt von 22 Ausgaben gewähren zwei erfahrene Zeitungsmacher in einem Interview auf den Seiten 10 und 11 Einblick in ihre „Zeitungsküche“. Sie sind von Anfang an dabei und haben 22 Jahre WIR IN BORNHEIM entscheidend gestaltet. Prädikat lesenswert!

Diese 132. Ausgabe ist die letzte mit dem gewohnten Layout. Die Dezember-Ausgabe, sie ist schon in Vorbereitung, wird in neuem Look und modernerem Stil Bewährtes verbessern und neue Akzente setzen. Sie wird die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde, mehr als das derzeit der Fall ist, mit unserer Webseite und unserem Auftritt in den sozialen Netzwerken verknüpfen und so auf die aktuellen Informationsbedürfnisse unserer Leserinnen und Leser noch besser eingehen. Lassen Sie sich überraschen.

Ihre Redaktion



Zur  
Webseite



Zur  
Facebook-  
Seite



Zur  
Instagram-  
Seite

## MENSCH. MACH MIT!

### Austräger für WIB gesucht

Für folgende Straßen werden  
zur Zeit Austräger gesucht:

Am Stiegelschlag	1-15/2-18
Berger Straße	201-279
Berger Straße	194-240
Bönstädter Straße	1-15/2-14F
Obernhainer Straße	2-10/3-9
Wehrheimer Straße	1-11/2-10

### Unser Spendenkonto:

Evangelische Bank eG. Frankfurt

IBAN: DE66 5206 0410 0004 1076 40 • SWIFT-BIC: GENODEF1EK1

Die Spenden von März bis Mai auf Seite 19!

### Impressum:

„WIR IN BORNHEIM“ ist die Gemeindezeitung der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Bornheim.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anschrift der Redaktion: Turmstraße 21, 60385 Frankfurt (Gemeindebüro).

Redaktionskreis: V. Amend (va), L. Heinemann (lh), F. Lehmann (fl), N. Marx (nm), E. Niederdorfer (eni), Y. Opaterny (yo), H. Pfaff (hp)

Internet: [www.wir-in-bornheim.de](http://www.wir-in-bornheim.de)

Leserbriefe und andere Beiträge senden Sie bitte an unser Gemeindebüro, 60385 Frankfurt, Turmstraße 21, Mail: [kirchengemeinde.frankfurt-bornheim@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.frankfurt-bornheim@ekhn.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Dezember 2022. Redaktionsschluss: Montag, 14. November 2022

Druck: Druckerei und Verlag Gebr. Kügler GmbH, 55218 Ingelheim am Rhein. Auflage: 4.000

chen mit Flören und Blumentöpfen, gerade so, wie wir unsere christlichen Todten zu bestatten pflegen. Außerdem aber zeigte sich noch ein Mensch (Georg Häfner, vulgo Gimperl genannt, ...) auf einem Esel, in schwarzem Kleide, mit Perücke und vollkommen wie ein Pfarrer costümiert. Dieser Esel wurde zu großer Erbauung der Jugend von dem gemeinen Diener ge-

führt, und der ganze Zug zog absichtlich am Pfarrhause vorüber. Mir wurde über den ganzen Vorgang sogleich von den Kirchenvorstehern eine amtliche Anzeige gemacht, auch erhielt ich Winke von Frankfurt her, daß es mir zum größten Schaden gereichen könnte, wenn ich nicht darüber berichtete. ...

Pfarr-Protocoll IV, S.18 f.; 1815

va



## „Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem Herrn, denn er kommt, um die Erde zu richten.“

(1. Buch der Chronik, Kapitel 16, Vers 33)

Liebe Leserinnen und Leser,

die Monatslosung für den August irritiert und fasziniert mich so sehr, dass ich sie für den Herbst als Thema aufgreifen möchte: Jubeln sollen die Bäume des Waldes, weil Gott zum Gericht kommt?

Das irritiert gleich doppelt. Denn von jubelnden Wäldern kann auch 2022 keine Rede sein. Rund ums Mittelmeer brennen sie, wie jedes Jahr, und bei uns: Rekordtemperaturen, viel zu wenig Niederschlag ... die Überhitzung unseres Planeten ist greifbar und real.

Genauso irritiert mich die Vorstellung, dass Gottes Gericht zum Jubeln sein soll. Gott kommt als Richter – ist das wirklich ein erfreuliches Bild? Oder nicht eher eines, das Angst macht?

Jahrhundertlang war das so. Die Gemälde von Michelangelo und Rubens zeugen davon. Fegefeuer, Höllenqualen ... die Furcht vor dem Jüngsten Gericht prägte ganze Generationen. Den Kirchen diente diese Angst vor dem Jenseits dazu, ihre Macht im Diesseits zu erhalten. Mit dem Wandel in Kirche und Gesellschaft seit den 1960er Jahren veränderte sich das. Die Liebe Gottes sollte ganz im Zentrum stehen, das Gericht Gottes trat in den Hintergrund.

Seit ungefähr einem Jahrzehnt werden jedoch Stimmen lauter, die Gerichtsthematik nicht einfach auszuklammern – zuletzt angesichts der russischen Invasion in der Ukraine etwa bei Peter und Gabi Scherle in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung unter der Überschrift „Der verharmloste Gott“. Mit Blick auf das Neue Testament ist das sicherlich richtig: Zwar steht bei Jesus die Heilsbotschaft klar im Vordergrund. Aber die regelmäßigen Unheilsankündigungen zeigen, dass für ihn die Vorstellung vom urteilenden und richtenden Gott mit dazugehörte.

Nur löst das noch nicht die Frage: Wie eigentlich „gut“, konstruktiv und möglichst angstfrei vom Gericht sprechen?

Ich hatte hier lange Bauchschmerzen. Zu stark der Eindruck, dass die Gerichtsvorstellung zum kirchlichen Machtmissbrauch verleitet, dass sie den Menschen Angst machen soll. Zu stark das Gefühl, dass es allzuoft die eigenen Gerechtigkeitsvorstellungen sind, für die Gott dann im Jenseits aufkommen soll: Wir sehen das Leid in der Welt, kommen selbst nicht dagegen an – dann wird Gott das eben im Gericht tun und die, die wir als Täterinnen und Täter identifizieren, zur Rechenschaft ziehen ... aber ein solches Denken instrumentalisiert Gott und reduziert ihn auf den verlängerten Arm unseres Gerechtigkeitsempfindens – wo wir doch in den biblischen Geschichten so oft hören, dass Gottes Gerechtigkeit gerade nicht unsere menschliche ist.

Kleiner wurden meine Bauchschmerzen erst durch eine Fortbildung beim Ehepaar Scherle vor einigen Jahren. Drei Einsichten haben mir das Bild vom Gottesgericht noch einmal neu aufgeschlossen.

Die erste Einsicht: Das Gottesgericht gilt zunächst immer mir selbst, nicht den Anderen. Also nicht denen, denen ich es an den Hals wünsche, weil mein Gerechtigkeitsempfinden verletzt ist. Das macht davon frei, Gott und sein Gericht zu instrumentalisieren. Im Gericht geht es darum, dass Gott mich – und damit eben: jeden und jede Einzelne von uns, je für sich – verändert.

Das führt zum zweiten Punkt. Die Höllenmalereien des Mittelalters sind natürlich Fiktion. Wir wissen nicht, was genau nach dem Tod kommt. Wir glauben: Gott wird dann nahe sein. Und er wird uns – jeden Einzelnen – mit sich und dem eigenen Leben konfrontieren: Was ist gelungen, was nicht? Wo bin ich Anderen etwas schuldig geblieben, wo mir selbst? Wo habe ich echte Schuld auf mich geladen? Durch diese Konfrontation mit dem eigenen Leben wird Gott wohl jeden Einzelnen von uns verändern. Sicherlich ist das auch ein schmerzhafter Prozess, wie jede Kon-



Dr. Lars Heinemann

frontation. Andererseits: Wer würde schon mit sich selbst, mit den eigenen dunklen Seiten bis in alle Ewigkeit leben wollen? So wird die Konfrontation mit Gott und dem eigenen Leben auch heilsam sein. Und: Es ist immer noch Gott, der konfrontiert. Ich glaube und hoffe, dass er noch dort, wo es schmerzhaft ist, gnädig sein wird.

Der dritte Punkt: Es ist tatsächlich Gottes Gericht. Nicht meines, nicht das der Menschheit. Nicht unsere Maßstäbe zählen, sondern seine. Ich muss das Urteilen und Richten nicht selbst leisten, sondern kann es bei ihm belassen. Insofern entlastet mich Gottes Gericht auch von letzten Urteilen in dieser Welt.

So öffnet mich die Gerichtsvorstellung auf das Unerwartete hin. Die drückenden Realitäten dieser Welt – sogar noch das furchtbare Faktum der Erdüberhitzung – verlieren ihren Totalitätscharakter. Gott wird Wege finden, noch das vertrocknete, tote Gehölz des Waldes zum Jubeln zu bringen.

Und so viel mehr.

Ihr und euer Pfarrer

ps: Gerne nehme ich den Ball meiner Kollegin aus dem letzten WIB auf: Was denken Sie zum Thema Gericht Gottes? Schreiben Sie mir unter [lars.heinemann@kirchengemeinde-bornheim.de](mailto:lars.heinemann@kirchengemeinde-bornheim.de) – ich möchte gemeinsam mit Ihnen lernen und begreifen.



## Aus dem Kirchenvorstand

In seinen regulären Sitzungen am 13. Juni und 11. Juli 2022 befasste sich der Kirchenvorstand unter anderem mit dem Hygienekonzept für die Kirche und für Veranstaltungsräume unserer Gemeinde, mit Fragen der Vermietung, mit dem Finanzplan für den neuen Gemeindebrief im Gesamtkontext der Öffentlichkeitsarbeit, mit der Vorbereitung und operativen Durchführung von Veranstaltungen wie dem Kita-Dankes-Fest, dem Welcome Dinner, dem Vinyl-Gottesdienst, dem Tauffest am Main sowie dem Sommerfest.

In einer außerordentlichen Sitzung am 01. August 2022 wurde eine dringende Anfrage für ein Kirchenasyl beraten und positiv beschieden. Die dreiköpfige Familie aus Afghanistan wurde am Folgetag in das Kirchenasyl aufgenommen und wird sich voraussichtlich bis Anfang Oktober 2022 in unserer Gemeinde aufhalten.

Auch wenn im August keine ordentliche Sitzung des Kirchenvorstandes geplant war, die Vorbereitungen für die zweite Jahreshälfte laufen bereits.

Wichtige Themen sind: Die Umsetzung der per 1. Januar 2023 neu geltenden Umsatzsteuerpflichten für kirchlich juristische Personen des öffentlichen Rechts gemäß § 2b UStG, Fragen im Zusammenhang mit der Bildung von

Nachbarschaftsräumen von Kirchengemeinden im Gesamtkontext des Projektes EKHN 2030, die Erarbeitung eines Stufen-Konzeptes für Energiesparmaßnahmen im Falle einer Verknappung von Energieträgern in der bevorstehenden Winterperiode, die Sicherstellung eines möglichst komplikationsfreien Regelbetriebes unserer Kindertagesstätten trotz der angespannten Personalsituation und allfällig zu erwartenden Corona-Maßnahmen für Herbst und Winter 2022/2023.

Ebenso angelaufen sind die Vorbereitungen für eine Klausur des Kirchenvorstandes im November 2022. Themenblöcke werden sein: Rückblick und Analyse des ersten Jahres der Funktionsperiode, gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen und Chancen (kurz-, mittel- und langfristig) und, davon abgeleitet, die konkrete Planung von Maßnahmen und Aktivitäten für 2023.

Bitte vormerken: Die nächste öffentliche Sitzung des Kirchenvorstandes findet statt am 10. Oktober 2022, 19.30 Uhr. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben. Anmeldungen sind bis zum 7. Oktober im Gemeindebüro möglich.

Die Vorsitzenden

**Jubiläumskonzert**  
145 Jahre Johanniskantorei

Felix Mendelssohn Bartholdy  
**Lobgesang** (op. 52)

Samstag  
24. September 2022  
19 Uhr  
Johanniskirche  
Frankfurt-Bornheim  
Einlass ab 18.30 Uhr  
Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten

Simone Schwark – Sopran I  
Nora Friedrichs – Sopran II  
Michael Porter – Tenor  
Main-Philharmonie  
Johanniskantorei  
Kantorei Bergen-Enkheim  
Jeannine Görde-Vogt – Leitung

  
Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt-Bornheim, Große Spillingsgasse

Über die aktuellen Corona-Bestimmungen informieren Sie sich bitte über die Aushänge und die Homepage

## Konzert des Johannis- posaunenchores



Am Sonntag, dem 13.11. um 18.00 Uhr, findet das Jahreskonzert des Johannisposaunenchores in der Johanniskirche statt.

Traditionelle, sakrale Werke in vielerlei Bearbeitungen, sowie zum Teil solistische Stücke kommen zur Aufführung. Ein Schwerpunkt des Konzertes wird Rock- und Funkmusik sein, welcher die Musizierenden vor neue Herausforderungen stellt. Ein gemischtes Programm, für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Eintritt ist frei,  
Spenden zugunsten unserer Arbeit willkommen.

## Gottesdienst im Grünen - Himmelfahrt auf dem Lohrberg



Foto: H. Altvater

Am 26. Mai war es nach zwei Jahren Corona-Unterbrechung wieder möglich, gemeinsam zu feiern. Aus den Gemeinden Seckbach, Wartburg, St. Nicolai, Luther und Bornheim waren gut 100 Menschen zusammengekommen, aber die Seckbacher Gastgeber schafften genügend Bänke herbei, so dass alle sitzen und einsteilen der Musik lauschen konnten, die die Posaunenchöre aus Bornheim und Seckbach unter Leitung von Aaron Böhler hören ließen. Besondere Gäste waren Mitglieder der Ghanaischen Gemeinde Frankfurt, und der Gottesdienst war der Zusammenarbeit mit Ghana gewidmet. Die Predigt etwa bestand aus der Deutung von vier "Adinkras", ghanaischen Symbolen, durch die Geistlichen Bernard (Ghana), Mehl (Ökumenischer Dienst), Diemer (Wartburg) und Pietsch (Seckbach). Kernstücke der Liturgie wurden auch in ghanaischer Sprache vorgetragen, und der ghanaische Chor sang mehrere Lieder in der eigenen Sprache. Die Kollekte war einem Projekt in Ghana bestimmt.

Wenn man das Wetter als ein Zeichen nehmen darf, so lag der Segen des Himmels über diesem Gottesdienst. Viele blieben daher noch länger und ließen sich von den Seckbachern mit guten Getränken verwöhnen. *va*

## Pfingsten 2022 – auch dieses Jahr wieder „in Höfen und Gärten“

Auch in diesem Jahr ging es zu Pfingsten raus aus der Kirche, rein in den Stadtteil: Ob an der Friedberger Warte, im Haus Saalburg, den Bornheimer Höfen, am Bornheimer Hang oder dem einen oder anderen privaten Garten – auf Wunsch kam das Pfarfteam frei Haus, die Posaunen im Gepäck. Die Resonanz war groß, ebenso die Freude. Und auch das Wetter spielte mit. Sodass es im kommenden Jahr wieder heißen wird: Pfingsten in Bornheim – das ist draußen, „nah bei de Leut“.

*lh*


## Welcome Dinner 2022 – schön war's!

Ende Juni hatte unsere Gemeinde zum zweiten Mal nach 2021 alle neuen Gemeindeglieder, die im vergangenen Jahr nach Bornheim gezogen waren, zu einem Willkommensabend eingeladen. Nach der Andacht in der Johankirche ging es rüber vor den Gemeindesaal, der Platz war vom ehrenamtlichen Team einmal mehr wunderschön vorbereitet, für das superleckere Essen sorgten wieder Christian Kern, der sonst für die Kinder in unserer Krabbelstube kocht, und seine Partnerin. Und noch etwas war wie im vergangenen Jahr: Die angeregten und angeregenden

Gespräche. Die „alten Häsinnen und Hasen“ aus Gemeinde und Kirchenvorstand und die „Neuen“ – wie im letzten Jahr altersmäßig breit gefächert, wobei die „Jungen“ mit Anfang, Mitte 30 wieder in der Mehrheit waren – unterhielten sich prächtig. Bis ein heftiger Schauer mit Blitz und Donner den Platz unter freiem Himmel leerfegte ... und es in der Kellerbar weiterging. Ein schöner Abend – und schön, dass gar nicht wenige der „Neuen“ direkt zum Gemeindefest wieder vor Ort waren!

*lh*



So schön war unser Sommerfest! Bilder sagen bekanntlich mehr als tausend Worte, darum lassen wir sie sprechen. Ein kleiner Ausschnitt von zahlreichen Aktivitäten und Angeboten beim lange herbeigesehnten Ereignis, das, bei Kaiserwetter, Jung und Alt im wahrsten Sinne des Wortes bewegte

Das gesamte Pfarrteam gestaltete den Gottesdienst am Sonntag. Viele waren gekommen und feierten stimmgewaltig mit. Da durfte auch die Johanniskantorei nicht fehlen. Diesmal unter Leitung von Dominik Hambel



Showdance am Asphalt



Die Frankfurter Bläserphilharmonie unter Leitung von Manfred Beutel begeisterte das Publikum



Salsa und Silentdisco in der Kirchel! Wo gibt es sowas? Bei uns, in Bornheim!



Zum Schluß: Viele bunte Luftballons fliegen. Danke für das schöne Fest!



Müde aber glücklich! René, Peter und das gesamte Team sagen Danke an alle Besucherinnen und Besucher, an alle Mitwirkenden und an alle Sponsoren, die dieses Fest ermöglicht und dazu beitragen haben, unsere Gemeinde so richtig in Bewegung zu bringen!

eni



Der Kerwebaum kommt



Der Kerwe-Zug kommt



## Endlich wieder – die Berner Kerb

Nach zwei Jahren Corona-Unterbrechung hieß es wieder "Baum hoch"! Bereits um 6 Uhr am Samstagmorgen - es war der 13. August - hatten sich die Kerweburschen auf den Weg in den Wald gemacht, um den Kerwebaum zu fällen. Und um die Mittagszeit war er dann auf dem Johanniskirchplatz angekommen und wurde stabil aufgerichtet. Bei Musik und Speis und Trank erwartete man sodann den Kerwezug. Er war kürzer als sonst, aber doch ein richtiger Kerwezug.



Hier entsteht das Kerwe-Käsbrod



Eröffnung durch die Kerwe-Prominenz

Die Eröffnung der Kerb kündigte der neue Vorsitzende Dominik Müller an. Sein Vorgänger Ralf Moritz erhielt, als Dank für zehn Jahre Leitung der Kerwegesellschaft, die Urkunde über die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Die Eröffnung mit dem Bieranstich vollzog dieses Mal kein Oberbürgermeister, sondern Michel van Goethem. Drei gewaltige Böllerschüsse und ein vielfaches "Baum hoch" verkündeten dem ganzen Ort, dass es jetzt losging.



Gickelschmiss



Kerwegottesdienst

Am Sonntag stand der Gottesdienst am Anfang, eingeleitet von den Johannes-Posaunen. In ökumenischer Wechselrede über das Thema "Glück" gestalteten Pfarrer Christian Schulte und Pfarrer Markus Schmidt (St. Josef) die Predigt.

Dem Gottesdienst folgte ein buntes Treiben mit Musik und Kinderfest bis zum Gickelschmiss. Bis in die späten Abendstunden genossen zahlreiche Menschen das gute Wetter und viele Köstlichkeiten. Ein fleißiges Team um Eva Häfner trug mit dem bereits traditionellen Kerwe-Käsbrod zu diesen Genüssen bei.



Musik bis in die Nacht



## VinylGottesdienst – Rückblick und Ausblick

Nach der Sommerpause wird am 6. Oktober, wie immer einem Donnerstagabend um 19.30 Uhr, DJ Pedo Knopp zu Gast beim VinylGottesdienst sein – und beinahe möchte man ergänzen: endlich! Denn eigentlich sollte Pedo Knopp schon den VinylGottesdienst Ende Juni musikalisch gestalten, aber der Gottesdienst musste krankheitsbedingt verschoben werden. Beim Ersatztermin Anfang Juli fiel der DJ selbst aus. Dann eben im Oktober, aller guten Dinge sind drei!

Ein gutes Ding scheint auch der VinylGottesdienst selbst zu sein. Zu den beiden bisherigen Terminen im April und im Juli war unsere Johanniskirche gut gefüllt. Beide Male war die Atmosphäre im Kirchraum ruhig, gelassen und auf eine leichte Art und Weise fröhlich. Die vielen Begegnungen und Gespräche gehören zum VinylGottesdienst fest mit dazu. Bei der „Spezial“-Ausgabe im Juli, die Pfarrer Lars Heinemann und Moderator Matthias WesterWeller kurzfristig zu zweit bestritten, stand das Inhaltliche rund um das Thema „Dieser Song berührt mich (spirituell)“ stärker im Zentrum. Und: Mit dem VinylGottesdienst steht unsere Gemeinde gut in der Presse. Artikel in der Frankfurter Rundschau, der Neuen Presse und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung sowie ein Fernsehbeitrag bei Sat.1 waren allesamt sehr positiv (<https://www.1730live.de/dj-beats-zum-gottesdienst/>).

Weiter geht es am Donnerstag, dem 6. Oktober, eben mit DJ Pedo Knopp, zu „seinem“ Thema „Geist“ (das er unbedingt behalten wollte!). Und am 10. November wird dann Miriam Schulte die Reihe der VinylGottesdienste mit dem Thema „Himmelreich“ für dieses Jahr beschließen. Sehr wahrscheinlich geht es in 2023 weiter ... dann mit der zweiten Seligpreisung. Wir freuen uns, wenn ihr kommt!

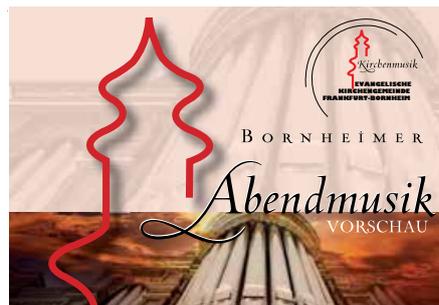


lh

## Bornheimer Abendmusik

Am Pfingstsonntag, dem 5. Juni, war das Motto: "Veni Creator Spiritus" - Komm, Schöpfergeist".

Zwei Werke von Bach umrahmten eine "Fantasia al gusto italiano" des Bach-Schülers Johann Ludwig Krebs und ei-



ne Passacaglia von Georg Muffat. Nach dem gewaltigen Rauschen des Geistes im ersten Bach-Stück wurde es heiterer, aber auch hier konnte man sich gut Erscheinungsformen des Heiligen Geistes vorstellen.

Das Konzert hätte mehr Zuhörer verdient gehabt, aber die, die dabei waren, sparten nicht mit dem Applaus.

va

Am Sonntag, 3. Juli durften wir einer Vor-Premiere beiwohnen: Dominik Hambel stellte sein Bachelor-Prüfungsprogramm vor. So viel sei zu Beginn schon verraten: Die durchaus anspruchsvolle Premiere hat Dominik Hambel eine Woche später bestanden, für seine Fans in der Johanniskirche war das ohnehin keine Frage, wie der begeisterte Applaus zeigte. Aber der Reihe nach: Zunächst beeindruckte uns unser Organist mit dem zur klassischen Standardliteratur zählenden Meisterwerk Johann Sebastian Bachs,

Am 7. August bestimmte Barock die Orgelmusik. Munter und fröhlich begann es mit einem Rondo von Justin Heinrich Knecht; fast musste man dabei an einen ländlichen Tanz denken. Es folgten drei Orgelvorspiele des Bach-Schülers Homilius, zwei still und besinnlich, das dritte lebhaft. Nach einer Giacona (Chaconne) von Georg

Präludium und Fuge in a-Moll. Dann hörten wir ein Choralvorspiel von Max Reger, „Wie schön lautet der Morgenstern“, gefolgt vom anspruchsvollen Benedictus in D-Dur, Pflicht bei der Orgelprüfung. Den Abschluss bildete ein Werk von Maurice Duruflé, Prélude et Fugue sur le nom d'Alain, eine Komposition in Erinnerung an einen im 2. Weltkrieg gefallenen Freund des Komponisten, die seinen Schmerz und die Wut über diesen Verlust eindrücklich, am Schluß ohrenbetäubend, wiedergibt.

eni

Muffat entfesselte unser Organist Dominik Hambel mit Bachs Präludium und Fuge in C-Dur die ganze Fülle und Klanggewalt unserer Orgel.

Die treue Fangemeinde bedankte sich für die großartige musikalische Darbietung mit kräftigem Applaus.

va

Wieviel braucht ein Mensch, um glücklich zu sein?

Herzliche Einladung zum  
**Uhrtürmchen-  
gottesdienst**  
mit dem Kinderchor Bornheim

am Donnerstag, 22. September  
um 18.00 Uhr  
am Uhrtürmchen Bornheim



**Gastpredigt zum  
Reformationstag**

Zum Gottesdienst am Reformationstag durften wir im vergangenen Jahr Thomas Völker von der TG Bornheim begrüßen. Auch in diesem Jahr wollen wir diese kleine Tradition fortsetzen, und zwar am Sonntag, dem 30. Oktober, wie gewohnt um 10 Uhr in unserer Johanniskirche. Wer dann predigen wird, steht zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Aber dass es eine Person des öffentlichen Lebens in Bornheim bzw. Frankfurt sein wird, das ist sicher. Bitte habt für alle weiteren Informationen im Oktober ein Auge auf unsere Homepage, die Schaukästen, aushängende Plakate und unsere Kanäle in den sozialen Medien. lh



*Herbst- und Flohmarkt*

am So., 06. November 2022  
im Haus Saalburg (Saalburgallee 9)  
ab 11:30 Uhr

**Adventsmarkt am  
Samstag vor dem  
Ersten Advent,  
26. November 2022**

**Am 18. September 2022** finden zwei Gottesdienste zu den Konfirmationsjubiläen statt, nachdem in den zurückliegenden zwei Jahren keine Jubelkonfirmationen erfolgen konnten. In dem ersten Gottesdienst um **10 Uhr** laden wir alle Goldenen Konfirmand\*innen aus diesem und den letzten beiden Jahren ein. Für den Gottesdienst um **11.30 Uhr** laden wir alle anderen Konfirmationsjubilare (60, 65, 70, etc.) aus diesem und den zurückliegenden beiden Jahren ein. Sollten Sie sich noch nicht angemeldet haben, bitte wir Sie, dies zeitnah noch im Gemeindebüro zu erledigen. Es sind neben den Jubilaren in beiden Gottesdiensten alle Gäste herzlich willkommen. Die Kirchengemeinde lädt im Anschluss an beide Gottesdienste zu einem kleinen Empfang ein.

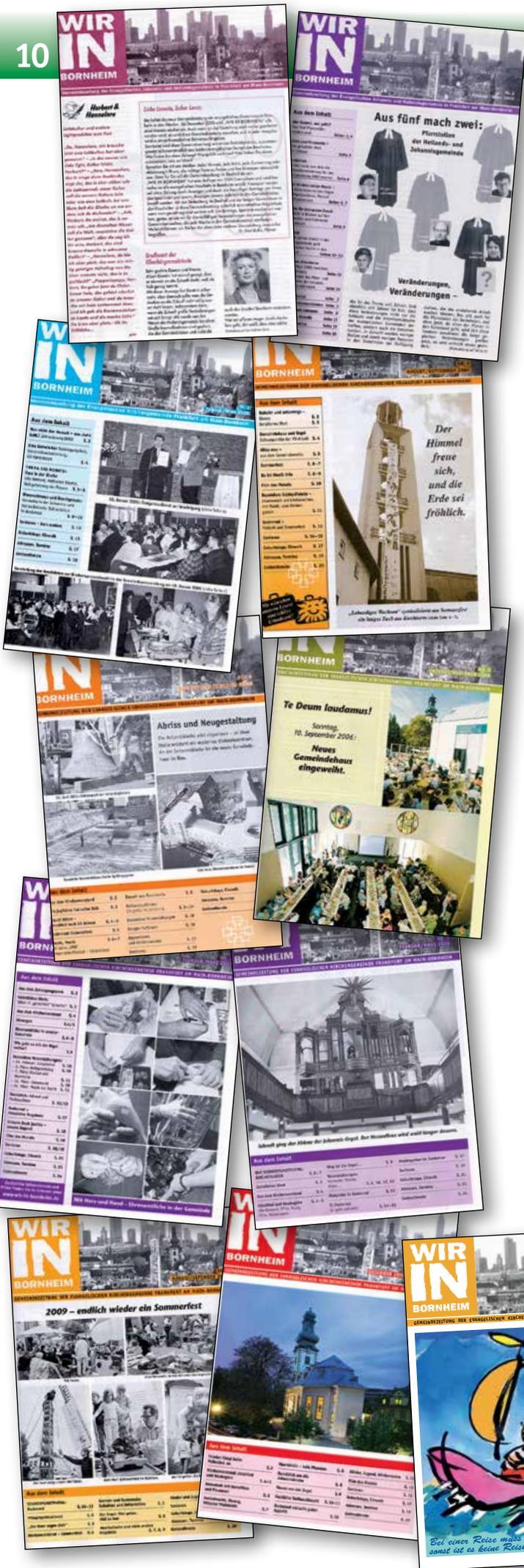
**Terminvorschau**

- 02. Sept. Letzter Tag der Sommerferien
- 02. Sept. Start Opernkreis neu: „Lucia di Lammermoor“
- 04. Sept. Bornheimer Abendmusik 18.00 Uhr
- 06. Sept. Einschulungsgottesdienst
- 15. Sept. Aktiv 65 +++ Fahrt nach Erbach
- 15. Sept. Literaturkreis „Biss zum Mogengrauen“
- 18. Sept. Jubel-Konfirmationen
- 22. Sept. Ökumenischer Gottesdienst am Uhrtümchen
- 24. Sept. Jubiläumskonzert der Kantorei
- 25. Sept. Erntedankfest
- 30. Sept. Konfi-Freizeit (bis 2. Oktober)

- 02. Okt. Bornheimer Abendmusik 18.00 Uhr
- 06. Okt. VinylGottesdienst in der Johanniskirche 19.30 Uhr
- 07. Okt. Bornheimer Familienfreizeit (bis 9. Oktober)
- 13. Okt. Literaturkreis „Madame Bovary“
- 24. Okt. Erster Tag der Herbstferien (bis 29. Oktober)
- 24. Okt. Gemeindesaal geschlossen bis 28. Oktober
- 30. Okt. Gastpredigt zur Reformation

- 06. Nov. Bornheimer Abendmusik
- 06. Nov. Flohmarkt Haus Saalburg
- 10. Nov. Literaturkreis „Ein Mann namens Ove“
- 10. Nov. Vinyl-Gottesdienst in der Johanniskirche 19.30 Uhr
- 13. Nov. Konzert Johannisposaunenchor
- 20. Nov. Ewigkeitssonntag
- 26. Nov. Adventsmarkt
- 27. Nov. Erster Advent

- 04. Dez. Adventsgottesdienst
- 04. Dez. Bornheimer Abendmusik
- 08. Dez. Literaturkreis „Ver-rückte Weihnacht“
- 10. Dez. Adventskonzert der Johanniskantorei
- 11. Dez. Adventsgottesdienst
- 22. Dez. Erster Tag der Weihnachtsferien  
Orgelkonzerte Steffenhagen
- 24. Dez. Heiligabend Gottesdienste
- 25. Dez. Weihnachtsgottesdienst
- 31. Dez. Silvester



### Lieber Volker, lieber Friedhart,

im Jahr 2000 erschien die erste Ausgabe von WIR IN BORNHEIM.

Heute, 22 Jahre später, seid ihr noch immer im Redaktionskreis! Eure Namenkürzel, va und fl, findet man in jeder der 132 seither erschienenen Ausgaben. Ihr habt, im wahren Sinne des Wortes, WIB nachhaltig geprägt. Zeitung machen, ist alles andere als trivial. Es sind viele einzelne Aufgaben und Schritte notwendig von der Idee bis zur gedruckten Ausgabe: Ein Redaktionsteam das plant, organisiert, entscheidet, recherchiert, dokumentiert, formuliert, redigiert. Ein Layouter, der die einzelnen Beiträge am Computer satztechnisch zusammenfügt und die Ausgabe für den Druck vorbereitet. Ein Bildredakteur, der die passenden Bilder liefert. Lektoren für die finale Kontrolle. Eine Druckerei, die druckt, ein Logistiker, der die fertigen Exemplare liefert, Austräger, die sie verteilen. Verlässliche Teamarbeit also, bei der ein Rädchen ins andere greift.



Volker Amend und Friedhart Lehmann selbst lieber „Blä

Wie kam es eigentlich zu einem gemeinsamen Gemeindebrief? Was war vorher?

**Volker Amend:** Das Gemeindeblatt der Johanniskirche war der „JOHANNISBOTE“.

**Friedhart Lehmann:** In der Heilandskirche hatten wir „DIE HEILANDSKIRCHE“. WIB ersetzte die beiden. Ein erstes sichtbares Zeichen für eine engere Kooperation der beiden Gemeinden, die ja 2003 fusionierten.

Wie wurde der erste Redaktionskreis gebildet?

**va:** Erste Ansprechpersonen waren die Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses. Da gab es Erfahrung und Wissen auf diesem Gebiet. Wir sollten die vom Redaktionskreis nicht vergessen, die lange Zeit, teilweise mehr als ein Jahrzehnt, mitgearbeitet haben, z.B. Peter Müller, Petra Reichardt, Ralf Jankowski, Walther Grundstein, Michael Kemmann, Yvonne Opaterny, um nur einige zu nennen.

Wie waren die Aufgaben verteilt? Gab es einen Chef?

**va:** Das war zunächst Pfarrer Balke. Er schrieb auch die ersten Protokolle.

**fl:** Wer das Protokoll schrieb, hatte den Hut auf! Volker war, als Pfr. Balke die Gemeinde verließ, für das Protokoll zuständig. Er hat übrigens keine der Redaktionssitzungen versäumt!

**va:** Du aber auch nicht! Letztverantwortlich war und ist natürlich der Kirchenvorstand.

Wie kam es zum Namen WIR IN BORNHEIM?

**va:** Es war das Ergebnis einer Diskussion im Öffentlichkeitsausschuss.

**fl:** Richtig! Es gab noch einen bangen Moment: Einen Kalender gleichen Namens. Aber unsere Freunde vom Bürgerverein hatten, Gott sei Dank, nichts dagegen.

Warum sechs Ausgaben pro Jahr?

**va:** Eine gewisse Regelmäßigkeit im Jahresablauf, ein verlässliches Erscheinungsdatum für unserer Leserinnen und Leser. Das Kirchenjahr war im Blick, Ankündigungen sollten möglichst zeitnah gemacht werden können. Für unsere Anzeigenkunden wollten wir attraktiv sein. Die Kosten für ein Gemeindeblatt sind ein relevanter Ausgabenposten im Gemeindehaushalt.





fl: Danke allen Anzeigenkundinnen und Kunden und allen Spenderinnen und Spendern!

Der Aufbau der einzelnen Kapitel wurde kaum verändert, Profiglück?

va: Pragmatische Entscheidung. Mit Blick auf die Vorgänger war schnell klar, welche Kapitel wir nehmen und in welcher Reihenfolge. Das hatte sich einfach bewährt.

fl: Das größere Problem war, wenn die abgelieferten Artikel deutlich zu lang waren.

va: Da musste ich manchmal „diplomatische“ Gespräche führen. Nicht alle in der Redaktion

waren erfreut, wenn ihre Texte gekürzt werden mussten.

fl: Das hat sich nicht verändert.

va: Wie recht du hast!

Wie muss man sich die einzelnen Schritte vorstellen, von der ersten Idee in einer Redaktionssitzung bis zur fertigen Zeitung?

va: Bewährte Routine...

fl: ...die wir vor allem dir zu verdanken haben!

va: Jetzt übertreib' mal nicht. Aber es ist schon richtig: Für jede Redaktionssitzung, die Termine werden ein Jahr im Voraus festgelegt, ergeht eine Einladung mit Themenvorschlägen, die aufgrund des Kirchenjahres oder anderer wichtiger Ereignisse, vorgegeben sind und durch Anfragen an die einzelnen Gemeindegruppen vorab gesammelt werden. Nur so schaffen wir es, möglichst keine Themen oder Termine unter den Tisch fallen zu lassen.

fl: Manchmal klappt es dennoch erst in letzter Minute. Was zu „Bleiwüstenstress“ und hohem Blutdruck beim Layouter führt.

Wie lange vor dem Verteilen einer Ausgabe beginnt die Vorbereitungsarbeit? Gibt es einen festgelegten Ablaufplan?

fl: Für diese Ausgabe war der Redaktionsschluss Montag, 15.08. Am Mittwoch 17.08. erhielten alle Redaktionsmitglieder den ersten Entwurf, bis Freitag 19.08. hatten sie Zeit, Korrekturen vorzunehmen, Montag 22.08. ging die korrigierte Fassung an alle Korrekturlesenden. Bis Dienstag 23.08. 18:00 Uhr war Zeit für Rückmeldungen, danach wurde der Entwurf an die Druckerei versandt. Die Auslieferung der fertigen Exemplare erfolgte eine Woche später. Nach Bestätigung des Liefertermins wurden die Austrägerinnen und Austräger von unserem Gemeindebüro informiert. Am Tag der Lieferung und an den Folgetagen war Hochbetrieb im Turmsaal: unser Gemeindebrief wurde verteilt.

2008 ging die Gemeinde mit einer Webpage on-line. Später kamen soziale Netzwerke wie Facebook und Instagram dazu. Beeinflusste diese cross-mediale Kommunikation die Redaktionsarbeit von WIB?

fl: Ganz ehrlich: Wir hatten da wenig Berührungspunkte.

va: Stimmt. Das hat unsere Arbeit kaum berührt. Aber das ändert sich ja jetzt.

Gibt es etwas, das ihr im Nachhinein ganz anders machen würdet?

va und fl praktisch gleichzeitig: Ganz anders? Nein, eigentlich nicht.

Die Kürzel va und fl sehen wir weiter?

va und fl unisono: Na klar!

Danke für das Gespräch!

(Das Gespräch führte Erich Niederdorfer)





## Kleine Kostprobe gefällig?

Es gibt viele Möglichkeiten Gott zu loben. Vielleicht ist die Musik eine der Schönsten dafür.

Felix Mendelssohn Bartholdy hat dies eindrucksvoll mit seinem „LOBGESANG“ bewiesen.



Foto: P. Habermehl

Der Festgottesdienst „145 Jahre Johannischor“ war am 12. Juni eine gute Gelegenheit für den Chorgesang selbst und das bevorstehende Festkonzert am 24. September zu werben, (siehe Anzeige Seite 4).

Teile des „Lobgesangs“ waren Bestand des Gottesdienstes, der von Pfr. Dr. Heinemann und musikalisch durch Jeannine Görde gestaltet wurde.

Eine langjährige Freundschaft mit der Kantorei Bergen-Enkheim, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feiert und 145 Jahre Johanniskantorei in Bornheim, ist guter Grund, gemeinsam ein größeres Werk aufzuführen.

Trotz Pandemie fanden parallel und teilweise gemeinsam die Proben statt. Gleich nach den Ferien gehen sie in die spannendste Phase, und viele interessierte Zuhörer werden unseren „Lobgesang“ zu einem musikalischen Gotteslob werden lassen.

fl

Wenn Sie unsere Kantorei im Jubiläumsjahr mit einer Spende unterstützen möchten, geht Ihre Spende an:  
Evangelische Bank • IBAN DE66 5206 0410 0004 1076 40  
Verwendungszweck: Kantorei Jubiläums-Konzert

## Ein wahres Fest: Das erste Tauffest des Dekanats Frankfurt und Offenbach am 9. Juli

Wunderbares Wetter, eine tolle Location direkt am Main, eine große Bühne, viele Bänke und Tische - der Rahmen für das große Open Air-Tauffest des Dekanats hätte besser nicht sein können. 70 Babies, Kinder und Teenager waren mit ihren Familien gekommen, um getauft zu werden. Auch Pfarrerin Dr. Stefanie Brauer-Noss und Vikarin Hannah Reichel waren dabei und taufte aus der eigens angefertigten Taufschale im Bembel-Look. Das Wasser wurde direkt davor aus dem Main geholt - eine echte Frankfurt-Offenbacher Taufe eben. Ein tolles Willkommens-Fest für die neuen Kirchenmitglieder!

yo



Foto: yo

## Das WIB Bilderrätsel

Die glückliche Gewinnerin ist: Frau **Karin Lieberum**. Die Redaktion gratuliert herzlich.

Alle Einsenderinnen haben die drei Fragen richtig beantwortet: Der abgebildete Stadtteil ist natürlich Bornheim. Der Künstler stand auf dem Dach der Johanniskirche und das Rund-um-Bild von 1825/50 fertigte Johann Ludwig Petsche. Es trägt den Titel „Bornheim mit Umgebung“ und befindet sich, nach Schenkung, nun im Eigentum des Bürgervereines und Förderkreises historisches Bornheim e.V.. Es kann nach Voranmeldung besichtigt werden.

### Und hier ist die nächste Aufgabe:

Gute Qualität, freundlicher Service und ein großes Angebot eines speziellen Produktes, das früher aus fernen Ländern mit Segelschiffen nach Europa transportiert wurde, sind seit vielen Jahrzehnten die Zutaten für den Erfolg dieses beliebten Treffpunktes mitten in Bornheim.

Unsere Fragen:

- Um welchen Treffpunkt handelt es sich?
- Wie hieß der Architekt, der die Art déco Fassade (das Bild zeigt einen Ausschnitt) und die Innenausstattung entwarf?
- Wie ist der in Bornheim geläufige Name des in nächster Nähe errichteten Bauwerks, zu dessen Errichtung und Enthüllung 1983 die Bürgerinitiative „Förderkreis historisches Bornheim“ maßgeblich beigetragen hat?

Einsendeschluss ist der **14. Oktober 2022**. Ihre Antwort mit Ihrer Adresse und Telefonnummer werfen Sie bitte im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „WIB Bilderrätsel“ in den Gemeindebriefkasten, Turmstraße 21.

eni



Foto: eni



Wartburggemeinde/Nordend-Ost und  
Frankfurter Innenstadt

## KinderKultur am Samstag

### „Frankfurter Fotosafari“



Auf eine Safari der besonderen Art begeben wir uns gemeinsam mit der Mediengestalterin Anja Gerauer: wir machen uns auf den Weg in die Stadt und „jagen“ mit der Handykamera spannende Perspektiven! Ob es Plätze für Kinder sind, Hochhäuser von oben oder unten, „heilige Orte“ oder etwas anderes - das bestimmt Ihr mit! Eingeladen sind kreative Kinder von 7-12 Jahren mit Spaß am Fotografieren.

**Wann:** jeweils samstags vom 17.09. - 01.10. von 10.00 - ca. 12.00 Uhr

**Startpunkt:** Wartburggemeinde, Hartmann-Ibach Straße 108, 60389 Frankfurt

**Leitung:** Mediengestalterin Anja Gerauer und Gemeindepädagogin

Gaby Deibert-Dam • **Kosten:** 20,00 €\*

**Anmeldung: bis zum 10.09:** [gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de](mailto:gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de)

(Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!)

\*Aus finanziellen Gründen muss niemand daheim bleiben. Ein Zuschuss ist unkompliziert möglich!

## Familienfreizeit: Nur zusammen sind wir bunt!

Endlich wieder Familienfreizeit! Endlich wieder zusammen unterwegs sein und gemeinsam mit anderen Familien kleine Abenteuer erleben! „Nur zusammen sind wir bunt!“ heißt die Familienfreizeit, die Pfarrerin Stefanie Brauer-Noss und Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam vom 07. - 09.10.22 auf dem Volkersberg in Bad Brückenau veranstalten.

Familien mit Kindern sind eingeladen, gemeinsam ein Wochenende zu verbringen, zu singen, sich handwerklich oder künstlerisch zu betätigen, Gottesdienst zu feiern, die Natur und die Gemeinschaft zu genießen. Falls es das Wetter erlaubt, kann es auch ein Lagerfeuer mit Stockbrot geben.

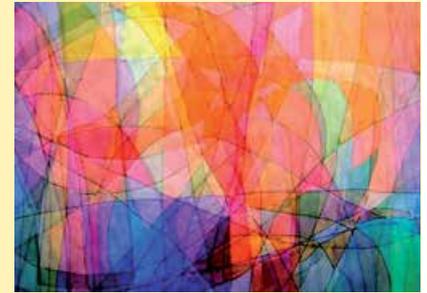
**Wir bieten:** Zwei Übernachtungen in Familienzimmern, Vollverpflegung, Bastelmaterial

**Anreise:** 07.10. ab 17.00 Uhr • **Abreise:** 09.10. um 13.00 Uhr

**Kosten:** Kinder von 0-2 Jahre frei; 3-6 Jahren 60,00 €; 7-17 Jahren 80,00 €; Erwachsene 99,00 €; eigene Anreise!

**Leitung:** Dr. Stefanie Brauer-Noss, Gaby Deibert-Dam

**Anmeldung und nähere Infos:** [gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de](mailto:gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de)



## Kirchengemeinde Bornheim **KinderKirchenSamstag**

### „Kommt mit zum Marktplatz!“

*Auf dem Marktplatz von Nazareth ist was los! Händlerin und Händler verkaufen ihre Waren, Kinder spielen und die Nachbarinnen tauschen den neuesten Klatsch aus. „Habt Ihr es schon gehört? Dieser Wanderprediger Jesus ist in der Stadt, von dem alle so viel erzählen! Mal sehen, wie der wirklich ist!“*

Die Kinder erleben die Geschichten als Mitspieltheater, basteln und spielen und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Samstag, 15.10. von 14.30 - 18.00 Uhr für Kinder ab 6 Jahren, im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Bornheim, Große Spillingsgasse 24, 60385 Frankfurt.**

**Leitung:** Gaby Deibert-Dam und Team. **Anmeldung:** [gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de](mailto:gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de)

Fotos: privat/pixabay



## Neues aus Guatemala

In El Incienso läuft der Präsenzunterricht wieder, allerdings wird die meiste Zeit über noch die Maske getragen. Die Kinder sind sehr froh und dankbar, wieder in die Schule gehen zu können. Neben dem normalen Unterricht wird auch gebastelt und getanzt. Dies können Sie auf den Fotos sehen. In Guatemala sind die Sommerferien von Juni bis Anfang Juli, daher kehrt dort über die Sommermonate etwas Ruhe ein. Die Schulleitung zusammen mit der deutschen Gemeinde vor Ort haben die Zeit genutzt, um am Schulgebäude Renovierungsarbeiten durchzuführen. Ab Mai beginnt die Regenzeit in Guatemala. In diesem Jahr hat es teilweise sehr heftig geregnet, was auch zu Erdbeben und kaputten Straßen führte. Die Schule blieb (Stand 01.07.2022) davon verschont. Die Gemeinde in Guatemala dankt sehr für die regelmäßig eingehenden Spenden aus Frankfurt für El Incienso!

Spenden werden erbeten auf das Konto der Gemeinde (Seite 2) mit dem Stichwort „El Incienso“



- Individueller Wohnraum  
- Kaufberatung  
- Sanierungen  
Gerne unterstütze ich Sie mit  
Ideen, Planung und Baubegleitung!



**Wiebelt**  
Architektur

Prangeshelmstr. 16 info@wiebelt-architektur.de  
60389 Frankfurt  
0173 85 73 925 www.wiebelt-architektur.de

## Binz Hausmeisterservice

Gebäude pflegen -  
Werte erhalten

Cassellastr. 30-32  
Filiale Berger Str. 269 a  
60385 Frankfurt-Bornheim

+49 178 824 025 9

<http://www.hsbinz.de>

# KANNEMANN

SEIT 1954

über 65 Jahre Ihr Fachhändler in  
Frankfurt-Eschersheim für:

## Büroartikel und Schreibwaren komplettes Schulsortiment

## Grafik-, Mal- und Zeichenmaterial

Sie haben Wünsche, beruflich oder  
privat, aus diesen Bereichen?

Kaufen Sie bei uns in angenehmer  
Atmosphäre ein.

Unsere Mitarbeiter kümmern  
sich herzlich um Sie.

geöffnet von montags bis freitags 9 - 18 Uhr  
und samstags 10 - 13 Uhr

Haltestellen U1 U2 U3 U8  
Lindenbaum oder Hugelstrae

Großer eigener Parkplatz im Hof

Kannemann Zeichenbedarf GmbH  
Am Schwalbenschwanz 1  
60431 Frankfurt am Main  
Tel. 069-952178-0



[www.kannemann.net](http://www.kannemann.net)

## Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Kontakt:  
Gemeindebüro  
Tel. 94 54 78 -14

## Auf uns können Sie zählen.

Bezirksdirektion

**Harald Raab**

Berger Str. 288, 60385 Frankfurt am Main

Tel 069 9563460-0

harald.raab@ergo.de

[www.harald-raab.ergo.de](http://www.harald-raab.ergo.de)

# ERGO

# MEDER

IHR VIER-FACHGESCHÄFT IN BORNHEIM MITTE



CO<sub>2</sub>-Patronen  
neu oder tauschen,  
Sprudler und Wasserfilter

CO<sub>2</sub>-Patronen  
+ Füllungen



Wir sind die Günstigsten  
im Rhein-Main-Gebiet!



Meder OHG  
Berger Straße 198,  
60385 Frankfurt a.M.  
Internet: [www.meder-frankfurt.de](http://www.meder-frankfurt.de)  
E-Mail: [info@meder-frankfurt.de](mailto:info@meder-frankfurt.de)  
Telefon: 069 - 45 98 32



## • SENIORENTREFF

Wir laden Sie herzlich ein, den Montag-nachmittag in netter Gemeinschaft und gemütlicher Atmosphäre zu verbringen. Genießen Sie bei einer guten Tasse Kaffee unterhaltsame Gespräche, lassen Sie sich über wichtige Dinge des Alltags informieren oder haben Sie einfach nur Spaß beim Spielenachmittag.

**Montags, 14.30 – 16.30 Uhr**  
**Gemeindehaus Gr. Spillingsgasse 24**

Ursel Christ, Brigitte und Peter Habermehl, Gisela Nöll, Gudrun Mehr, Karin Lieberum, Gert Winkler und Reinhardt Linder sorgen für Programmideen, für die Organisation und für die Gemütlichkeit.

Monika Geselle, Gemeindepädagogin, unterstützt das Team in der Programmplanung und Durchführung.

**Infos: Brigitte Habermehl, Tel. 45 60 54**  
**Mail: brigittehabermehl@gmx.de**

Wenn Sie am Seniorentreff teilnehmen möchten, der Weg aber zu weit oder zu beschwerlich ist, nehmen Sie mit Brigitte Habermehl Kontakt auf.

**05. September: Spielenachmittag**  
Traditionelle Karten- und Brettspiele

**12. September: Bewegung mit Musik**  
Monika Geselle, Gemeindepädagogin

**19. September: „Liebe ist stark wie der Tod, Welt des Dietrich Bonhoeffer“**  
Dokumentarfilm M. Geselle, Gemeindepäd.

**26. September: Brandschutz von Senioren/für Senioren**, Hans Hermann Müller, Brandoberinspektor i.R.  
Berufsfeuerwehr Frankfurt

**03. Oktober: Feiertag/fällt aus**

**10. Oktober: Geburtstagsfeier im Seniorentreff**, mit Andacht

**17. Oktober: „Ihr Schutzmann vor Ort“**  
Polizeioberkommissar Markus Janz vom 6. Polizeirevier erzählt von seiner Arbeit und beantwortet ihre Fragen

**24. Oktober: Kein Seniorentreff**, wegen Fußbodenrenovierung

**31. Oktober: Paul Gerhardt**, Dokumentarfilm, Monika Geselle, Gemeindepädagogin

**07. November: „134 Jahre Familienbetrieb Marmor Rupp“**, Die Geschäftsführerin Silvia Ruths-Rupp berichtet von der Geschichte des Unternehmens und ihrer Arbeit

**14. November: Das Hess. Landesmuseum Darmstadt ist zu Besuch**; Vortrag von Frau Reibel, Dipl.Theologin

**21. November: Der Frankfurter Zoo in Bildern von alten Postkarten**  
Referent: Hans Joachim Prenzel

**28. Nov.: Adventsfeier im Seniorentreff**

## • AKTIV 65 plus

**Liebe Freunde von Aktiv 65+++!**  
**Das Programm für September/Oktober/November 2022 ist da.**  
**Seien Sie herzlich eingeladen!**

**Donnerstag, 20. Oktober**

**Fahrt nach Idstein - Besuch der Altstadt, gemeinsames Mittagessen**  
Treffpunkt: 9.50 Uhr/Uhrtürmchen/Bornheim

**Donnerstag, 17. November**  
**Ausstellungsbesuch Schirn Kunsthalle: Marc Chagall - Welt in Aufruhr**

Treffpunkt: 12.15 Uhr/Uhrtürmchen  
**Donnerstag, 1. Dezember**  
**Besuch des Kaiserdoms St. Bartholomäus, Mittagessen im Paulaner**  
Treffpunkt: 10.30 Uhr/Uhrtürmchen

**Anmeldung:**  
**Monika Geselle**, Gemeindepädagogin  
**Tel. 94 34 51 18**, rufe Sie gerne zurück.

## • SENIORENGYMNASTIK

Die Seniorengymnastik wird auf Grund der Corona-Pandemie bis auf Weiteres ausgesetzt.

## • LITERATURKREIS

**Liebe Literaturfreundin, lieber Literaturfreund,**  
wir freuen uns, Sie nach der Ferienzeit wieder zu begrüßen.

Seien Sie herzlich willkommen am:

**Donnerstag, 15. September, 15 Uhr**

**Biss zum Morgengrauen**

Kaum eine Legende hat sich über die Jahrhunderte derart hartnäckig in den Köpfen der Menschen festgebissen, wie die der Vampire.

Doch woher stammt der Glaube an die kalten Wesen, wann gab es die ersten Blutsauger und was macht einen echten Vampir aus? Ein Versuch, etwas Licht in das Dunkel zu bringen.

*Referentin: Margit Bosing*

**Donnerstag, 13. Oktober, 15 Uhr**

**Gustave Flaubert „Madame Bovary“**

Der Roman wurde zunächst 1856 in einer Zeitschrift veröffentlicht; daraufhin wurde Flaubert von der Zensurbehörde wegen „Verstoßes gegen die guten Sitten“ angeklagt; unter anderem wurde ihm „Verherrlichung des Ehebruchs“ vorgeworfen.

Eine szenische Lesung von und mit

*Carola Volkmann und Gustav Pressel*

**Donnerstag, 10. November, 15 Uhr**

**Fredrik Backman „Ein Mann namens Ove“**

Ove ist der Nachbar aus der Hölle: Jeden Morgen macht er seine Kontrollrunde, schreibt Falschparker auf, räumt Fahrräder an ihren Platz und prüft die Mülltrennung. Aber hinter seinem Gegrummel verbergen sich ein großes Herz und eine berührende Geschichte.

*Referentin: Sybille Kempf*

**Donnerstag, 08. Dezember, 15 Uhr**

**Ver-rückte Weihnacht**

Eine kleine Auswahl von Texten, die nicht immer besinnlich sind.  
U.a. von Gay de Maupassant, Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Dieter Hildebrandt, Joachim Ringelnatz und Marc Spoerl.

*Referentin: Elke Jatzko*

**Veranstaltungsort:** Kleiner Saal im Gemeindehaus, Große Spillingsgasse 24.

**Anmeldung:** erbeten bei Gustav Pressel, E-Mail: ggp05@dr-pietruska-pressel.de oder Tel.: 069 4691839  
Berger Straße 277, 60385 Frankfurt  
**Eintritt frei. Spenden erbeten.**



AGAPLESION  
MARKUS DIAKONIE

## ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE 2022

- Mi 14.09.2022, 18:00–19:30 Uhr, OMK **Filmabend** mit anssl. Gesprächsrunde
- Mi 21.09.2022, 17:30–19:00 Uhr, OMK **Herausforderungen meistern bei Demenz in der Pflege III: Achtsamkeit zum Entgegenwirken von Stress bei pflegenden Angehörigen**
- Do 13.10.2022, 17:00 Uhr, OMK **„Die Herbstzeitlosen“**  
Filmfest der Generationen in Kooperation mit dem Gesundheitsamt
- Do 20.10.2022, 17:30 Uhr, HSB **„Dancing Queens“**  
Filmfest der Generationen in Kooperation mit dem Gesundheitsamt

- Mi 16.11.2022, 17:30–19:00 Uhr **Wie können wir Sterbende begleiten?**  
Vortrag im Rahmen der Reihe „Sterbegleitung – Palliativversorgung – Seelsorge“

### Veranstaltungsorte

HSB: Haus Saalburg  
Saalburgallee 9, 60385 Frankfurt a. M.  
OMK: Oberin Martha Keller Haus  
Dielmannstr. 26, 60599 Frankfurt a. M.

**Anmeldung erforderlich unter:**  
T (069) 609 06 - 822 oder  
akademie.mdg@agaplesion.de

[www.markusdiakonie.de](http://www.markusdiakonie.de)

Die Jury der Evangelischen Filmarbeit empfiehlt als Film des Monats August 2022

**Evolution** (Evolution)  
**Regie: Kornél Mundruczó**  
**Drehbuch: Kata Wéber**  
 Ungarn/Deutschland 2021

Nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz reinigen drei Männer eine Gaskammer. Sie entdecken dabei einen lebenden Säugling, Éva. Jahrzehnte später sehen wir Éva, wie sie mit ihrer Tochter Léna darüber streitet, ob sie Entschädigungsleistungen für Überlebende des Holocaust beantragen soll. Die dritte Episode zeigt Évas Enkel Jónás, der an einer deutschen Schule gemobbt wird und sich in seine muslimische Mitschülerin Yasmina verliebt.



Evolution von Kata Wéber und Kornél Mundruczó besteht aus drei eigenständig inszenierten Episoden. Durch die familiäre Verknüpfung der Figuren thematisiert er die Weitergabe des Traumas des Holocaust ebenso wie die verstörende Kontinuität des Antisemitismus in Deutschland. Wie funktioniert Erinnerung, wie ist sie zu ertragen?

Konsequent findet der Regisseur hier eine gleichsam surreale Lösung. Evolution gibt keine einfache Antwort, sondern konfrontiert uns mit diesen Fragen, die durch zunehmenden Antisemitismus an gesellschaftlicher Aktualität gewinnen. Der Film macht deutlich, was Walter Benjamin meint, wenn er schreibt: »Die Geschichte ist Gegenstand einer Konstruktion, deren Ort nicht die homogene und leere Zeit, sondern die von Jetztzeit erfüllte bildet.« So wie bei dieser Thematik gibt es noch mehr Problematiken im psycho-sozialen Feld unserer Gesellschaft, welche sich nicht konfessionell, sondern nur mit ökumenischen vereinten Kräften bewältigen lassen.

Kinostart: 25.08.2022  
 Altersfreigabe: ab 12 Jahre

hp

## 130 Jahre Familienbetrieb

**Grabmale, Einfassungen, Nachbeschriftungen und weitere Friedhofsarbeiten**

**Vorsorge zu Lebzeiten für alle Steinmetzarbeiten auf dem Friedhof, sowie Instandhaltung und Pflege.**

**Treppen, Fensterbänke, Küchenarbeitsplatten und andere Natursteinarbeiten**

seit 1888 **MARMOR RUPP** GmbH

**Silvia Ruths-Rupp und Saskia Ruths ■ Steinmetz- und Bildhauermeister**  
**Dortelweiler Str. 98-100 (am Bornheimer Friedhof) ■ 60389 Frankfurt am Main**  
**Telefon 069 / 45 14 90 ■ Telefax 069 / 45 30 63**



## Blumen | Pflanzen | Grabpflege

Mehr Informationen unter 069/95 63 87 00 und [service@gaertnererei-klumpen.de](mailto:service@gaertnererei-klumpen.de)  
 Oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns.  
 Wir sind für Sie da!

G ä r t n e r e i | **Klumpen**

Gärtnererei Klumpen  
 Am Bornheimer Friedhof  
 Dortelweiler Straße 87  
 60389 Frankfurt am Main

Auf fast allen Frankfurter Friedhöfen. Eine Auswahl unserer Grabgestaltungen finden Sie auf [www.gaertnererei-klumpen.de](http://www.gaertnererei-klumpen.de)

## Wir lassen Sie nicht alleine

## Unter die Leute kommen

Beratungs- und Unterstützungsangebot für psychisch Erkrankte und deren Angehörige

Nutzen Sie unsere telefonische Beratung oder buchen Sie einen Onlinetermin. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter der **069-4704-271**.

Oder Sie schreiben uns eine Nachricht per E-Mail:  
[Simone.Diry@hufeland-haus.de](mailto:Simone.Diry@hufeland-haus.de) oder  
[Beatrice.Goessling@hufeland-haus.de](mailto:Beatrice.Goessling@hufeland-haus.de)

Sie können auch über den nebenstehenden QR-Code über Terminland einen Termin buchen.



Mit uns sind Sie nicht alleine, wir machen Ihren Möbeln Beine!



## M. Kahlert

**Wohnungs- und Haushaltsauflösungen**  
**Warenhandel aller Art · Renovierungen**

Homburger Straße 96a · 61118 Bad Vilbel-Massenheim  
**Telefon (0170) 168 49 80 · Telefax (06101) 55 78 14**

Internet: [www.kahlert-macht-alles.de](http://www.kahlert-macht-alles.de) · E-Mail: [mk@kahlert-macht-alles.de](mailto:mk@kahlert-macht-alles.de)



## Pietät Im Prüfling

**Familie Kahlert**  
**Im Prüfling 27 Ecke Usinger Straße 2**  
**60389 Frankfurt am Main · Bornheim**

**Tel.: (069) 9 45 10 60 · Fax: (069) 46 71 74** Tag und Nacht  
**info@pietaet-im-pruefling.de · www.pietaet-im-pruefling.de**

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen · Erledigung der Formalitäten · Überführungen von und nach allen Orten im In- und Ausland · Trauerkarten- und Schleifendruck · Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherungen



**GROßES VEREINSFEST**

# LERCHENHERBST

**08. OKTOBER 2022**

**EINLASS 19 UHR**

über Falltorstraße 15

Tolles  
Showprogramm  
ab 20 Uhr  
von unseren  
Mitgliedern

im Anschluss:  
Party DJ-TEAM  
Klaus & Andy

Bewirtung von  
Speis & Trank

Tombola

**EINTRITTSKARTEN** (ab 6 €)  
ab sofort in der Geschäftsstelle erhältlich

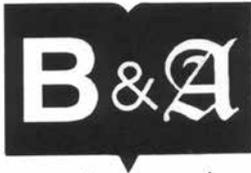


**E-CHECK  
ELEKTROHEIZUNG  
ALTBAUSANIERUNG  
BELEUCHTUNGSANLAGEN**

**PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG · INSTANDSETZUNG**

**Elektro Stier GmbH · Berger Straße 276 · 60385 Frankfurt am Main  
Telefon 069 / 45 39 60 · Telefax 069 / 45 46 46**

BUCHHANDLUNG



Antiquariat

naumann & eisenblaetter

berger straÙe 168 · 60385 frankfurt  
ruf 49 40 380 · fax 49 40 388

Peter Ph.

**WESTENBERGER** oHG  
Zimmerei · Schreinerei · Treppenbau



- ✦ Neubaudächer
- ✦ Dachausbau
- ✦ Dachgauben
- ✦ Fachwerksanierung
- ✦ Reparaturen
- ✦ Fenster · Türen
- ✦ Treppenbau

60385 Frankfurt am Main · Buchwaldstraße 19  
Telefon (069) 45 13 83 · Fax (069) 46 57 10  
info@westenberger-holzbau.de



**AGAPLESION  
MARKUS DIAKONIE**

## WOHNEN & PFLEGEN

### Zuhause in christlicher Geborgenheit

Unser vernetztes Leistungsangebot zeichnet sich durch die enge Verbundenheit mit den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN aus. Wir bieten Ihnen:

- Betreutes Wohnen im Premium-Ambiente (Miete; Wohnungsrecht), Probewohnen möglich
- Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege (alle Pflegegrade), Tagespflege
- Demenz-Wohnbereiche in allen Häusern – Pflege und Betreuung u. a. nach dem Psychobiographischen Pflegemodell von Erwin Böhm
- Vielfältige Angebote zur Tagesgestaltung, hohes Maß an Lebensqualität
- Speiserversorgung von der DGE mit „Fit im Alter“ ausgezeichnet
- **Grüner Haken** – bestätigte Verbraucherfreundlichkeit
- **Angehörigen-Akademie: Fragen Sie nach unserem aktuellen Programm.**

#### Unsere Häuser und Einrichtungen:

- AGAPLESION HAUS SAALBURG
- AGAPLESION SCHWANHALER CARRÉE
- AGAPLESION OBERIN MARTHA KELLER HAUS
- AGAPLESION TAGESPFLEGE im Oberin Martha Keller Haus
- SchlossResidence Mühlberg

#### Kontakt:

AGAPLESION HAUS SAALBURG  
Saalburgallee 9  
60385 Frankfurt a. M.  
T (069) 20 45 76 - 0  
hsb.info@markusdiakonie.de

[www.markusdiakonie.de](http://www.markusdiakonie.de)

## GEMEINDECHRONIK

vom 07.05.2022 bis 06.08.2022

### Getauft wurden:

Eléni Bös	Leonie Kaldenbach
Anton Eckert	Nuriel Kraft
Paulina Eunicke	Franziskus Rupprecht
Charlotte Fischer	Ella Steuber
Romy Grebe	Elija Strube
Fiete Guhl	Moritz Wilken
Elian Happel	

### Bestattet wurden:

Berhane, Araya Gebremikael	70 Jahre
Gertrud Bauer, geb. Ehl	96 Jahre
Marcus Benthien	53 Jahre
Karola di Falco, geb. Rumbler	67 Jahre
Michael Graf	62 Jahre
Lieselotte Klabisch, geb. Arnoul	88 Jahre
Elvira Körner-Gros, geb. Körner	70 Jahre
Klaus Reichert	84 Jahre
Heinz Schöner	72 Jahre
Frieda Schumann-Schmidt, geb. Flachsenberger-Schumann	101 Jahre
Erika Steinbach geb. Grüning	96 Jahre
Ottilie Thal, geb. Bohn	86 Jahre

### • Geburtstage

*Das Leben gabst du mir  
und deine Liebe.* (Hiob 10,12)

Mit diesen Worten grüßen wir Sie, liebe Geburtstagskinder der Monate September, Oktober und November 2022 und wünschen Ihnen Gottes Segen für Ihr neues Lebensjahr.

entwicklungswerk



### Lerntherapie- und Beratungszentrum Bornheim

*Jedes Kind ist einzigartig, in seinem Wesen, in seinem Lernen und seinen Bedürfnissen.*

– Einzelförderung und Beratung bei Teilleistungsschwächen

– Beratung bei Fragen zur inklusiven Beschulung

Informationen und Kontaktaufnahme über [www.entwicklungs-werk.de](http://www.entwicklungs-werk.de)

entwicklungswerk  
Im Prüfling 48 60389 Frankfurt



## KIRCHENMUSIK

### ORGANIST

Dominik Hambel, Tel. 0176 - 34 15 62 72  
dhambel@web.de

### JOHANNISKANTOREI

Donnerstags, 20.00 Uhr in der  
Johanniskirche, Gr. Spillingsgasse  
Leitung: Jeannine Görde-Vogt  
Tel. 06074-2 30 23  
www.johanniskantorei-bornheim.de

### KINDER- UND SPATZENCHOR

Donnerstags im Gemeindesaal  
**Spatenchor**, (5-7 Jahre), 16.15 Uhr  
**Kinderchor**, (ab der 2. Klasse), 17.00 Uhr  
Interessierte Familien können sich gerne bei  
Anna Stumpf ([anna@limozi.com](mailto:anna@limozi.com))  
melden.

### JOHANNISPOSAUNENCHOR

Dienstags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus  
Leitung: Manfred Beutel, Tel. 069-5 96 94 74

## TERMINKALENDER

### Literaturkreis

15.09., 13.10., 10.11. und 08.12., (s.S. 15)

### Seniorentreff

Montags, 14.30 -16.30 Uhr im Gemeinde-  
saal, -kostenloser Fahrdienst- (s.S. 15)

### Englisch

Anfrage und Anmeldung:  
Frau Sabine Schlegel-Fann,  
Tel. 0152-02 99 73 46 od. 069-20 73 81 63

### Englisch für (Wieder-)Einsteiger

Anmeldung/Info: Sabine Schlegel-Fann,  
Tel. 069-20 73 81 63 od. 0152-02 99 73 46

### Französisch für Fortgeschrittene Konversationskurs

Anmeldung/Infos: Dr. Christian Alix,  
Tel. 069-43 05 61 09 / [info@ca-chante.com](mailto:info@ca-chante.com)  
[www.ca-chante.com](http://www.ca-chante.com)

Aktuelle Informationen wegen der  
Pandemie-Bedingungen finden Sie  
auf unserer Homepage:  
[www.wir-in-bornheim.de](http://www.wir-in-bornheim.de)

## Spenden

*Vielen Dank für Ihre Spenden!*

Vom 1. Mai bis 31. Juli gingen folgende Spenden ein:

Allgemeine Gemeindegeldarbeit . . . . .	1.213,50 €
Besuchsdienst . . . . .	300,00 €
Einzelfallhilfe . . . . .	15,00 €
Gemeindebrief „WIB“ . . . . .	437,00 €
Gemeindefest . . . . .	590,00 €
Guatemala . . . . .	450,00 €
Johanniskantorei . . . . .	100,00 €
Krabbelstube Kinderzeit . . . . .	250,00 €
Kirchenasyl . . . . .	166,00 €
Kirchenmusik . . . . .	96,00 €
Kirchenrenovierung . . . . .	1.494,00 €
Kita-Dankesfest . . . . .	1.110,02 €
Orgelreinigung . . . . .	146,00 €
Posaunenchor . . . . .	600,00 €
Vinylgottesdienst . . . . .	216,00 €



## KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

Die Treffen finden im Gemeindehaus,  
Gr. Spillingsgasse 24 statt.

### Gummibärenbande

Jungschargruppe für Jungen und  
Mädchen von 7-11 Jahren,  
14-tägig, dienstags von 16.30-18.00 Uhr  
(siehe [www.wir-in-bornheim.de](http://www.wir-in-bornheim.de))  
Floris Schmitt, [Florisschmitt03@gmail.com](mailto:Florisschmitt03@gmail.com)

### QUMA-Fun, Jugendliche 13-20 Jahre

jeden 1. Dienstag im Monat  
19.00 – 21.00 Uhr  
[eisenacher@ejw.de](mailto:eisenacher@ejw.de)

### „FROST“ Mitarbeiterabend

Monatlich (siehe [www.wir-in-bornheim.de](http://www.wir-in-bornheim.de))  
Stella Jahn ([stella.jahn@yahoo.de](mailto:stella.jahn@yahoo.de))  
Lisa Schäfer ([lisa.schaefer.92@web.de](mailto:lisa.schaefer.92@web.de))

### Gemeindejugendleitung

Luise Cornel  
[Luise.Cornel@gmx.net](mailto:Luise.Cornel@gmx.net)

### Konfirmanden

Dienstags von 17-18.30 Uhr

## AGAPLESION HAUS SAALBURG

### Service & Wohnen, Saalburgallee 9

Hausleitung: Szerénke Darabpour  
Tel. 069-20 45 76-0  
[hsb.info@agaplesion.de](mailto:hsb.info@agaplesion.de)

### Wohnen & Pflegen, Andreaestraße 5

Hausleitung: Szerénke Darabpour  
Tel. 069-20 45 76-0  
[hsb.info@agaplesion.de](mailto:hsb.info@agaplesion.de)

### Altenheimseelsorge

Pfarrerin Silke Peters  
Tel. 069-20 45 76-4030  
[silke.peters@agaplesion.de](mailto:silke.peters@agaplesion.de)

### Zentrale für ambulante Krankenpflege/ Diakoniestationen gGmbH im Ev. Pflegezentrum

Battonnstraße 26-28, 60311 Frankfurt,  
Tel. 069-25 49 20, Fax 069-25 49 21 98  
Bereich Mitte/Bornheim:  
Tel. 069-25 49 21 23 [info@epzffm.de](mailto:info@epzffm.de)

### Mobile Kinderkrankenpflege

Kohlbrandstraße 16, 069-Tel. 45 20 60



## KONTAKTE

## KIRCHENVORSTAND

**Vorsitz: Erich Niederdorfer**  
Tel. 0151-50498819  
[eniederdorfer@gmail.com](mailto:eniederdorfer@gmail.com)

**Stellvertretende Vorsitzende**  
**Dr. Stefanie Brauer-Noss**

## PFARRERINNEN UND PFARRER

**Pfarrerin Dr. Stefanie Brauer-Noss**  
Tel. 069-94 54 78 12  
[Stefanie.Brauer-Noss@kirchengemeinde-bornheim.de](mailto:Stefanie.Brauer-Noss@kirchengemeinde-bornheim.de)

**Pfarrer Dr. Lars Heinemann**

Tel. 069-36 39 97 31  
0176 618 952 66  
[lars.heinemann@kirchengemeinde-bornheim.de](mailto:lars.heinemann@kirchengemeinde-bornheim.de)

**Pfarrer Christian Schulte**

Tel. 069-21 08 54 33  
[christian.schulte@ekhn.de](mailto:christian.schulte@ekhn.de)

**Vikarin Hannah Reichel**

[hannah.reichel@ekhn.de](mailto:hannah.reichel@ekhn.de)

## GEMEINDEBÜRO

**Nicole Gettenauer und  
Lena Langensiepen**

Turmstraße 21, 60385 Frankfurt  
Tel. 069-94 54 78-14, Fax 069-94 54 78 20  
[kirchengemeinde.frankfurt-bornheim@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.frankfurt-bornheim@ekhn.de)  
[www.wir-in-bornheim.de](http://www.wir-in-bornheim.de)

### Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Fr 10.00-11.30 Uhr und  
Do 16.00-18.00 Uhr  
069-94 54 78 14 oder per Mail:  
[kirchengemeinde.frankfurt-bornheim@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.frankfurt-bornheim@ekhn.de)

### Spendenkonto:

**Evangelische Bank eG, Frankfurt**  
IBAN: DE66 5206 0410 0004 1076 40  
SWIFT-BIC: GENODEF1EK1

## HAUSMEISTER

Reinhardt Linder, Tel. priv. 069-49 30 227

## KRABELSTUBE KINDERZEIT

Berger Str. 262-264, Tel. 069-46 30 89 60  
Leitung: Petra Vogel  
[Petra.Vogel@ekhn.de](mailto:Petra.Vogel@ekhn.de)

## HEILANDS-KINDERGARTEN

Orthstraße 10, Tel. 069-45 90 44,  
[kita.heiland.frankfurt@ekhn.de](mailto:kita.heiland.frankfurt@ekhn.de)  
Leitung: Marigula Petkana

## JOHANNIS-KINDERGARTEN

Gr. Spillingsgasse 22, Tel. 069-45 11 46  
[kita.johannis.frankfurt@ekhn.de](mailto:kita.johannis.frankfurt@ekhn.de)  
Leitung: Elke Schultmeyer und  
Verena Schader

## GEMEINDEPÄDAGOGINNEN

**Monika Geselle**

Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit  
Tel. 069-94 34 51 18  
[monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de](mailto:monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de)

**Gaby Deibert-Dam**, Schwerpunkt Kinder- und  
Familienarbeit, Turmstraße 21,  
Tel. 069-94 54 78 13  
[gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de](mailto:gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de)

# GOTTESDIENSTE

04. September 12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Vikarin Hannah Reichel Kollekte: Für die Telefonseelsorge
06. September	9.00 Uhr 11.00 Uhr	<b>Ökumenischer Schulanfängergottesdienst</b> , Pfarrer Christian Schulte und Kaplan Stephy Gilbert
11. September 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> , Gastprediger Oberkirchenrat Dr. jur. Hendrik Munsonius (Kirchenrechtliches Institut der Evangelischen Kirche in Deutschland, Göttingen) und Pfarrer Christian Schulte Kollekte: Für die Konfiarbeit
18. September 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr 11.30 Uhr	<b>Goldene Konfirmation</b> , Pfarrteam <b>Jubelkonfirmation</b> , Pfarrteam Kollekte: Für die Wohnungsnotfallhilfen
25. September 15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	<b>Erntedank-Familiengottesdienst</b> , Pfarrerin Dr. Stefanie Brauer-Noss Kollekte: Für den Erhalt der Johanniskirche
02. Oktober 16. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Prädikant Rudolf Mundhenk Kollekte: Für "Brot für die Welt" (Diakonie Deutschland)
09. Oktober 17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrer Christian Schulte mit Carlotta Laumann Kollekte: Für die Tafelarbeit (Diakonie Hessen)
16. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrerin Dr. Stefanie Brauer-Noss Kollekte: Für die Gemeindezeitung
23. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Taufe</b> , Vikarin Hannah Reichel Kollekte: Für die Adalbert-Pauly-Stiftung
30. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Gastprediger</b> , Pfarrer Dr. Lars Heinemann Kollekte: Für den Orgelerhalt
31. Oktober Reformationstag	19.00 Uhr	(Montag) <b>Zentraler ökumenischer Gottesdienst</b> in der Katharinenkirche Kollekte: Für die Deutsche Bibelgesellschaft
06. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Tauferinnerung</b> , Pfarrerin Dr. Stefanie Brauer-Noss Kollekte: Für den Besuchsdienst
13. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Prädikant Rudolf Mundhenk Kollekte: Für die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF & ASF)
16. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> , Pfarrer Christian Schulte
20. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrer Dr. Lars Heinemann Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem - Hilfe für demenzkranke Menschen
27. November 1. Advent	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Pfarrteam Kollekte: Für die Kirche mit Kindern
04. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , Vikarin Hannah Reichel Kollekte: Für die Evang. Frauen in Hessen und Nassau e.V. sowie für die FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

## Heilandskapelle im AGAPLESION HAUS SAALBURG

Aufgrund geltender Verordnungen und Schutzkonzepte finden die Gottesdienste zur Zeit ausschließlich in den Wohnbereichen für die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflege statt.

Die **Kapelle** im Haus A (5. OG) des **AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUSES** steht Ihnen als **Raum der Stille** zur Verfügung. **Gottesdienste mittwochs um 18.00 Uhr**

Die Gottesdienste werden verantwortet von der evangelischen, evang.-methodistischen und der katholischen Seelsorge.